

Ausgabe 90

Dezember 2020

Gemeinde Nachrichten

der Marktgemeinde
Maria Laach am Jauerling



Alle Jahre wieder — und doch ist vieles anders

In dieser Ausgabe:

Corona	1
Neue Mitarbeiterinnen	2
Neues aus dem Gemeinderat	3
Aktives Flächenmanagement	4
Voranschlag 2021 Mülltonnentausch	5
Projekt Flexi-Sync	6
Landesstraße L 7148 FF Maria Laach	7
Umbau Musikheim	8
Naturpark Jauerling-Wachau	9-10
Naturparkmittelschule	11-12
Musikschule	13
Berichte	14
Ehrungen Gratulationen	15
Weihnachtswünsche	16

Enthält amtliche
Mitteilungen!
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Es ist wieder soweit, es naht die Weihnachtszeit. Auch in unserem Ortszentrum verbreiten zahlreiche liebevoll verzierte Fenster, beleuchtete Bäume bzw. Sträucher und die geschmückten Straßenlaternen Advent- und Weihnachtsstimmung. Am Marktplatz steht wieder traditionell eine prächtige Tanne, gespendet von der Familie Magnus Ringl, welche nachts im hellen Lichtschein erstrahlt. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass dieses Jahr alles gleich läuft wie in den Jahren zuvor, doch wir wissen alle, dass dieser Schein trügt. Seit dem Frühjahr 2020 ist vieles anders. Vor einem Jahr kannten wir auf unserem Kontinent noch kein Corona und somit keine Ausgangsbeschränkungen. Vor einem Jahr hat keiner von uns daran gedacht, dass ein kleines Virus unser Leben so schnell auf den Kopf stellen könnte. Und vor einem Jahr hatte niemand Massentestungen, einen möglichen Lockdown und seine Auswirkungen für Wirtschaft und Gesellschaft im Sinn.



Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder
Druck: Eigenes Kopierverfahren

COVID 19



Auch wenn es auf den ersten Blick erfährt aus den Medien, dass die An- nicht so aussieht, mussten/müssen steckungszahlen hoch bleiben bzw. auch wir etliche Einschränkungen in wieder ansteigen und scheinbar nur Kauf nehmen. Es fanden keine Veran- durch einen Lockdown in den Griff zu staltungen wie z.B. das traditionelle bekommen sind. Auch in unserer Ge- Christbaumbeleuchten am Markt- meinde gab und gibt es immer wie- platz, das Musikfest unseres Musik- der Fälle. Die aktuellen Zahlen der vereines etc. statt. Auch der Besuch positiv getesteten Personen werden der Gottesdienste in unserer Wall- laufend auf unserer Homepage ver- fahrtskirche war anfangs nicht er- öffentlicht. **Gemeinsam mit Abstand**- laubt. Mittlerweile ist dies zwar wie- Trotz vieler Vorgaben, die uns den der möglich, aber auch hier gibt es Alltag erschweren, kann man immer merkliche Einschränkungen. Unsere wieder Wege finden, Hindernisse zu Vereine dürfen nicht wie gewohnt überwinden. Auch wenn man Men- ihrer Tätigkeit nachgehen und auch schenmengen meiden soll, kann man im privaten Umfeld darf man sich unsere heimischen Betriebe unter- nicht wie gewohnt treffen und feiern. stützen. Beispielsweise bieten einige Doch all diese Vorgehensweisen ha- unserer Gast- und Wirthäuser an, ben ein Ziel: Sie sollen die Ausbrei- dass man sich das Essen abholen und tung des Virus verhindern und somit zu Hause genießen kann. Auch unser unsere Gesundheit schützen. Man Kaufhaus und der Hofladen haben

geöffnet.

Wir möchten hier noch ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die sich gewissenhaft an die Vorgaben der Bundesregierung und der Behörden halten.

Schau auf dich, schau auf mich—so schützen wir uns. Nur gemeinsam können wir Herr dieser Lage werden. Jeder Einzelne kann dazu beitragen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Bericht, Foto: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling

Neue Mitarbeiterinnen



© Anita Schärfinger

Werte Gemeindebürger / innen!

Mein Name ist Anita Schärfinger und ich verstärke seit Juli das Team unserer Marktgemeinde. Ich bin ausgebildete Floristin, verheiratet und habe zwei Kinder. Zu meinem Aufgabenbereich gehört die Reinigung der Gebäudeanlagen der Gemeinde sowie die Pflege der Grünanlagen.



Werte Gemeindebürger / innen!

Ich darf mich heute bei Ihnen als neue Vollzeitmitarbeiterin im Landeskindergarten Maria Laach vorstellen.

Mein Name ist Barbara Haider, ausgebildete Floristin, wohnhaft mit meinem Mann Martin und unseren beiden Kindern Niko (2008) und Nina (2011) in Maria Laach.

Viele von Ihnen kennen mich ja bereits, da ich seit 2012 schon das Team des Landeskindergartens Maria Laach als Springerin unterstützen durfte.

Im Mai 2016 absolvierte ich auch bereits er-

folgreich die Prüfung zur Kindergartenbetreuerin.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und gehe dieser Tätigkeit mit viel Freude und Motivation nach.

Ich freue mich Teil dieses tollen Teams sein zu dürfen und auch weiterhin auf eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Barbara Haider



© Barbara Haider

Neues aus dem Gemeinderat



Rechnungsabschluss 2019

In der Sitzung vom 19.05.2020 wurde der letzte REA nach der Vorschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 beschlossen. Laut Empfehlung der Abteilung Gemeinden wurde der ordentliche Haushalt hinsichtlich der Umstellung auf die VRV 2015 ausgedrückt dargestellt. Aufgrund der Umstellung wurden auch zahlreiche Rücklagen gebildet um die Projekte im Jahr 2020 finanzieren zu können. Die Rechnungsabschluss- und Vorschlagsdaten werden von der Gemeinde veröffentlicht unter www.offenerhaushalt.at.

Ansuchen um Rückerstattung von Kindergartenbeiträgen und Beiträgen für die schulische Nachmittagsbetreuung

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen wurde entschieden, dass für die Monate März, April und Mai nur der aliquote Anteil der tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungstage pro Monat verrechnet wird. Die gleiche Vorgehensweise wurde nun auch für die Zeit des Lockdown im Herbst beschlossen.

Betreuungsbeiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung

Die Betreuungsbeiträge wurden an die Beiträge des Kindergartens angepasst.

Bestellung eines Ortsvertreters nach dem Grundverkehrsgesetz

Herr Auer Friedrich aus Maria Laach wurde zum neuen Vertreter bestellt. Wir danken Herrn Buchegger Erich, der diese Tätigkeit über Jahrzehnte hinweg ausgeführt hat.

Bestellung eines Vertreters in den Leaderverein Wachau-Dunkelsteinerwald

Frau Mag. Martina Baumgartner hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe weiter zu übernehmen. Dies wurde vom Gemeinderat genehmigt.

LWL-Verlegung (Breitbandleerverrohrung) von Hinterkogel nach Haslarn

Im Zuge der Erneuerungsarbeiten der L7148 und der Kanalbauarbeiten in Haslarn bot sich die LWL-Verlegung an. Die NÖGIG stellt das notwendige Material, die Detailplanung und die Vermessung zur Verfügung. Die Zusatzkosten für die Grab- und Verlegearbeiten sind von der Gemeinde zu tragen. Diese Vorgehensweise wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Ferienbetreuung im Kindergarten und der Volksschule

Um eine entsprechende Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern auch in der 4., 5. und 6. Ferienwochen sicherzustellen, wurde aufgrund der Corona bedingten außergewöhnlichen Zeit beschlossen, diese im Kindergarten anzubieten.

Div. Vergaben für den Umbau des Musikheims der Trachtenkapelle

Es wurde beschlossen die Fenster und Türen für das Musikheim von der Firma TKG anzukaufen und für die notwendigen Elektroinstallationsarbeiten die Firma Gottwald zu beauftragen, welche auch schon die Arbeiten bei der VS-Sanierung durchgeführt hat.

Ansuchen um finanzielle Unterstützung des UTC-Jauerling

Am Clubhaus des Tennisvereins waren dringende und unaufschiebbare Sanierungsarbeiten notwendig. Aufgrund von Schimmelbildung in den Räumlichkeiten sowie Rissen in Putz und Mauerwerk musste ein Vollwärmeschutz mit Silikatverputz neu angebracht werden. Auch ein durch Vandalismus beschädigtes Fenster musste getauscht werden. Das Ansuchen vom UTC-Jauerling auf eine Subvention von € 4.000,- gegen Vorlage von Rechnungen wurde genehmigt.

Vertragsvereinbarung Ferienbetreuung 2020 mit der NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH legte die Vertragsvereinbarung zur Ferienbetreuung 2020 vor. Die Gesamtkosten werden sich auf voraussichtlich € 5.000,- zuzüglich Gebühren und Steuern belaufen.

Zusatzvereinbarung EVN-Lichtservice Haslarn

Für die notwendige Erneuerung der Ortsbeleuchtung wurde im Zuge des ABA-Projektes in Haslarn mit der EVN eine Vereinbarung mit einer Kostenübernahme in der Höhe von € 3.925,66 inkl. MwSt. beschlossen.

Mietvertrag Wohnung 50/2

Die Wohnung wurde an Hr. Ludwig Biebl zur Untervermietung an zwei Angestellte vergeben.

Kaufvertrag für das Gst.Nr. 240/2, KG Maria Laach

Der von Hr. Ludwig Biebl eingebrachte Kaufvertragsentwurf wurde vorgelegt und vom Gemeinderat beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan

Aufgrund eines konkreten Ansehens um Abänderung der Flächenwidmung wurde auch über weitere notwendige Änderungen des Flächenwidmungsplanes beraten. Es soll auch eine Überarbeitung der "Gebäude im Grünland" durchgeführt werden. Mit den Arbeiten wurde das Raumplanungsbüro Schedlmayer aus Loosdorf betraut.

Bestellung eines Vertreters in den Vorstand des UTC Jauerling

Der Pachtvertrag sieht vor, dass ein Vertreter der Gemeinde in den Vorstand zu bestellen ist. Vom Gemeinderat wurde der Bürgermeister mit dieser Aufgabe betraut.

Neues aus dem Gemeinderat



1. Nachtragsvoranschlag 2020

Aufgrund der negativen Erwartungen bezüglich der Ertragsanteile war die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages notwendig. Es ist mit einem neuerlichen negativen Haushaltspotenzial von ca. € 70.000,- zu rechnen.

Schulungsbeiträge Gemeindemandatare

Der Gemeinderat beschloss für Weiterbildung und Schulung der Gemeindemandatare in Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen eine Unterstützung aus Gemeindemitteln zu gewähren. Die Abwicklung erfolgt über die BH Krems. Bezugsberechtigt sind der NÖ Gemeindebund und der Verband sozialdemokratischer Gemeindevertreter/innen im Bezirk Krems.

Gratulation Altpfarrer Monsignore Franz Hofstetter

Es wurde beschlossen, dass unserem Altpfarrer anlässlich seines 85. Geburtstages sowie seines 60-jährigen Priesterjubiläums ein Geschenkgut-

schein im Wert von € 350,- für einen Aufenthalt in Bad Kreuzen überreicht wird.

Subventionsansuchen Sportverein und Aussichtswarte

Der Sportverein Jauerling und der Verein Aussichtswarte Jauerling legten Subventionsansuchen vor. Für die Aussichtswarte wurde für die anstehende Fenstersanierung ein Betrag von € 1000,- als Unterstützung genehmigt. Der Sportverein soll bei der Sanierung der Räumlichkeiten im VS-Gebäude unterstützt werden.

Reinigung und Benützung des Turnsaals durch Externe

Der Bürgermeister ordnete an, dass vorerst keine externen Personen den Turnsaal benützen dürfen. Dies soll erst wieder ab der Corona-Ampel-Farbe grün möglich sein. Grund dafür ist, dass aktuell strenge Auflagen sowie Hygienekonzepte eingehalten werden müssten.

Anfragen Baugrundstücke

Da 4 Anfragen zu verfügbaren Baugrundstücken am Gemeindeamt eingelangt sind, wurde besprochen, ob das verfügbare Bauland „Maria Laach Nord“ angeboten werden soll. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dass zuerst versucht werden soll das Bauland einem Wohnbauträger für den Bau von Wohnungen anzubieten. Sollte bis im Frühjahr 2021 keine Zusage vorliegen, soll nochmals über den Punkt beraten werden.

Behebung von Unwetterschäden und sonstige Wegsanierungen

Die Gemeinde nahm mit der Agrarbezirksbehörde Schadensprotokolle für die Behebung von Unwetterschäden in den KG Haslarn, Felbring, Oberndorf und Kuffarn auf. Zusätzlich soll mit vorhandenem Material vom Steinbruch ein Weg in Kuffarn saniert werden. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Siebenhandl beauftragt.

Projekt „Aktives Flächenmanagement“

Gemeindeeigene Baulandflächen werden knapp. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen das Projekt „Aktives Flächenmanagement“ in unserer Gemeinde durchzuführen. Hauptinteresse der Gemeinde ist natürlich, dass freie Grundstücke im Bauland (seien es Baulücken oder Leerstände) in bereits erschlossenen Siedlungsbereichen bebaut werden. Dadurch wird die technische Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straßen,...) besser ausgelastet und effizienter genutzt.

Teure Siedlungsaufschließungen könnten hinten gehalten werden, was sich schlussendlich auch in den Gebühren niederschlägt.

Zur Erhaltung lebendiger Ortskerne und eines attraktiven Ortsbildes gehört es zudem, den vorhandenen Gebäudebestand an moderne Nutzungsbedürfnisse anzupassen und Raum (z.B. für junge Familien) zu bieten. Vor allem Leerstände unterliegen in der Regel nicht nur einem beständigen Wertverlust bzgl. der Gebäudesubstanz, sie beeinträchtigen auch nicht selten das Ortsbild.

Ziel der Marktgemeinde Maria Laach ist es, mit geeigneten Angeboten und Informationen zu einer Verringerung der Leerstände und Baulücken beizutragen und interessierte Eigentümer bzw. Bürger dabei zu unterstützen. Dazu wurde der Gemeinde vom Land

NÖ ein Planungstool zur Verfügung gestellt. Dieses Planungstool umfasst die Erfassung von Potentialflächen.

Die Eigentümer solcher Potentialflächen, seien es Baulücken oder Leerstände, werden von der Gemeinde angeschrieben. Mit dieser Eigentümeransprache sollen die Grundbesitzer konkret zu Beratungsbedarf, Eigennutzungsabsichten oder Verkaufsbereitschaft befragt werden.

Wir dürfen sie bitten, auch wenn keine Verkaufsbereitschaft besteht, **diese Fragebögen an die Gemeinde zu retournieren**. Wenn Interesse besteht, soll anschließend auch eine Grundstücksbörse über die Homepage der Gemeinde angeboten werden,

Projekt „Aktives Flächenmanagement“



in der private Grundeigentümer ihre Grundstücke anbieten könnten. de im gesamten Gemeindegebiet erhoben.

Die Erhebung der in Frage kommenden Grundstücke hat bereits stattgefunden und das Potential ist enorm. Über 100 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von mehr als 100.000 m² wurden als Baulücken oder Leerständen

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben steht Ihnen als Projektverantwortlicher Herr Ing. Johannes Buchberger unter 02712/8222-12, E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.at, jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir hoffen und bitten um eine aktive Teilnahme an diesem wichtigen Projekt!

Voranschlag 2021

Der Voranschlag gliedert sich nun in einen Finanzierungshaushalt (tats. Ein- und Auszahlungen) und in einen Ergebnishaushalt, in welchem nun auch nicht finanzierungswirksame Erträge und Aufwendungen wie z.B. die Abschreibungen ersichtlich sind. Dazu war es im Vorfeld notwendig die Vermögenswerte der Gemeinde genau zu eruieren. Der Voranschlag kann neu auf der Gemeindehomepage über die Plattform www.offenerhaushalt.at eingesehen werden. Die Berechnung des Haushaltspotentials ergab, dass € 177.500,- zum Haushaltsausgleich notwendig sein werden. Ein entsprechendes BZ-Ansuchen mit einem Konsolidierungskonzept wird beim Land eingereicht.

Folgende Investitionstätigkeiten sind 2021 aber dennoch geplant:

Restarbeiten Sanierung Volksschul- und Kindergartengebäude:	€ 47.000,-
Restarbeiten Adaptierung der Räumlichkeiten der Trachtenkapelle:	€ 30.000,-
Sanierung Sportlerheim:	€ 214.500,-
Beitrag zur Rotkreuzzentrale Krems:	€ 17.300,-
Straßenbau, LWL-Verlegung und Wegerhaltung:	€ 91.300,-
WVA und ABA (Restarbeiten LIS, Div. Hausanschlüsse,...):	€ 55.900,-
Adaptierungen Kerblerhaus:	€ 89.600,-

Die Vorhaben werden mit noch vorhandenen Rücklagen, Bundes- und Landeszuschüssen, sowie mit Darlehensaufnahmen (€ 94.000,-) finanziert. Insgesamt ist dennoch ein Schuldenabbau von € 167.700 für das Jahr 2021 vorgesehen (Geplanter Buchwert der Schulden zum 31.12.2021: € 1.749.100,-).

Mülltonnentausch/-zustellung durch den GV-Krems

Grundsätzlich sind die Agenden der Abfallentsorgung an den GV Krems übertragen worden. In unserer Gemeinde wurde bis dato die Zustellung und der Tausch der Mülltonnen noch immer durch die Bauhofmitarbeiter durchgeführt. Dies stellte im Bezirk eine Ausnahme dar und war mit erheblichem Aufwand für den Bauhof verbunden.

Der GV Krems ist nun mit dem Angebot an die Gemeinde herangetreten die Lieferung und den Tausch der

Mülltonnen auch in unserer Gemeinde zu übernehmen, nicht zuletzt im Sinne der Vereinheitlichung der Abläufe für alle betreuten Gemeinden.

Die Bestellung und der Tausch von Mülltonnen ist deshalb in Zukunft bitte direkt beim Gemeindeverband Krems unter der Telefonnummer 02734 / 32 333 zu beantragen.

Die Mitarbeiter des GV Krems werden die Tonnen inkl. eines eventuell vorhandenen Inhalts entsorgen und neue Tonnen bereitstellen.

Auch wenn eine neue (z.B. Biomüll) oder größere Mülltonne benötigt wird, soll dies in Zukunft direkt beim GV-Krems beantragt werden.

Durch diese Maßnahme sollen auch Doppelgleisigkeiten in der Verwaltung in Zukunft vermieden werden.

Projekt Flexi-Sync



Flexi-Sync (flexible und synchronisierte Energiesysteme) nationaler Stakeholder Workshop in Maria Laach

Internationales ERA-Net Forschungsprojekt Flexi-Sync zur Flexibilisierung von Wärmenetzen haltet den 1. nationalen Stakeholder Workshop in Maria Laach ab

Maria Laach Oktober 2020 – Gemeinsam mit AIT Austrian Institute of Technology veranstaltete AGRAR Plus den ersten nationalen Stakeholder Workshop zum ERA-Net Forschungsprojekt Flexi-Sync, am Standort der Pilotanlage für Österreich, in Maria Laach am Jauerling. Im Projekt wird die Flexibilisierung von Wärmenetzen zur Stabilisierung des Stromnetzes untersucht.

Der Einladung von AGRAR Plus folgten zahlreiche Stakeholder von der Gemeinde Maria Laach, Land NÖ RU3, Landwirtschaftskammer NÖ, Bioenergie NÖ, Biowärmeverband NÖ und Wärmeabnehmer. Nach der Projektvorstellung und Vorstellung der Klima- und Energieziele vom Bund und Land NÖ wurde in einer lebendigen Diskussion zur weiteren Ausrichtung des Projektes beigetragen. Durch wichtige Inputs der Teilnehmer kann nun die weitere Projektentwicklung hinsichtlich Businessmodelle, Modellierung der Flexibilisierung und dem tatsächlichen Testbetrieb abgestimmt werden.

Abschließend wurde die Bioenergie NÖ Anlage Maria Laach gemeinsam besichtigt. Sie stellt eine typische Biomasse Nahwärmanlage im ländlichen Raum

von Niederösterreich dar. Die Ergebnisse der Anlage Maria Laach werden auf alle rd. 800 niederösterreichischen Biomasse Nahwärmanlagen hochskaliert und so die erreichbaren Effekte für das ganze Bundesland dargestellt.

Weitere Informationen zum ERA-Net Projekt Flexi-Sync finden Sie unter www.ivl.se/flexisync.

Projektbeschreibung:

Das Projekt Flexi-Sync bündelt 14 Projektpartner aus der Forschung, Industrie und Energieversorger aus Schweden, Deutschland, Österreich und Spanien um die Möglichkeiten der Flexibilisierung von Wärmenetzen zu untersuchen. In der Projektlaufzeit von 36 Monaten werden die Möglichkeiten eingehend untersucht.

Durch die Flexibilisierung des Betriebes von Nahwärmenetzen soll die Möglichkeit geschaffen werden, damit das Netz als Komponente beim Ausgleich des Stromnetzes mithelfen können. Das Projekt sieht neben verschiedenen Simulationen auch den Test im Echtbetrieb bei mehreren Wärmenetzen vor. Eine Pilotanlage wird auch in Niederösterreich eingerichtet. Ausgehend von den Ergebnissen im Praxisbetrieb und den Simulationen wird für ganz Niederösterreich das Potential hochgerechnet werden. Damit werden wichtige Grundlagen für die smarte Verflechtung von Wärme- und Stromnetzen geschaffen um den Ausbau der erneuerbaren Energieträger mit gleichzeitiger Stabilisierung der Stromnetze weiter vorantreiben zu können. AIT übernimmt die nationale Koordination und beschäftigt sich mit Forschungs-

fragen und Modellrechnungen im Bereich von Flexibilitätspotentiale und Auswirkungsanalyse. AGRAR Plus wird im Projekt die Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis übernehmen, die Grundlagendaten der Pilotanlage erheben, mit dem AIT gemeinsam die Flexibilisierungsoptionen für die Simulationen und den Tests im Echtbetrieb definieren und entsprechende Businessmodelle entwickeln und erarbeiten.

Foto: 1. Flexi-Sync Stakeholder Workshop in Maria Laach Gruppenbild Hackgutlager v.l.n.r.: Josef Petschko AGRAR Plus, Manfred Kirtz Biowärmeverband NÖ, Matthias Binder Anlagenbetreuer, Carolin Monsberger AIT, Herbert Hanneder Landwirtschaftskammer NÖ, Guenther Beck Beck & Partner KG, Ralf-Roman Schmidt AIT, Josef Fischer Land NÖ RU3, Franz Patzl Land NÖ RU3, Demet Suna AIT, Edmund Binder Bürgermeister Maria Laach, Benedikt Leitner AIT

Foto-Credit: AIT

Kontakt:

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, AGRAR PLUS GmbH

Demet Suna
Josef Petschko

demet.suna@ait.ac.at
josef.petschko@agrarpplus.at

T: +43 50550-6420

T: +43 2742-352234



© Bericht
Josef Petschko
Agrar Plus
GmbH

Landesstraße L7148



Die Fahrbahn der Landesstraße L 7148 wurde im Bereich Hinterkogel im Gemeindegebiet von Maria Laach am Jauerling auf einer Länge von 550 m saniert.

2. Landtagspräsident Gerhard Karner hat am 14. Oktober 2020 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 7148 im Gemeindegebiet von Maria Laach am Jauerling vorgenommen.

Ausgangssituation

Auf Grund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Frostschäden sowie Netzrisse) entsprach die Landesstra-

ße L 7148 im Bereich Hinterkogel nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat der NÖ Straßendienst eine Sanierung der Fahrbahn der Landesstraße L 7148 in diesem Bereich vorgenommen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf eine Breite von 5,00 m ausgebaut.

Ausführung

Zu Beginn erfolgte eine Verbreiterung der Fahrbahn von rund 4,0 m auf 5,0 m und im Bereich der Kurven auf 6,0 m. Der Straßenunterbau wurde teilweise erneuert sowie der Straßenkörper mit einer 20 cm starken ungebundenen Tragschichte

(Frostschutz) verstärkt. Anschließend wurde die Fahrbahn auf eine Tiefe bis ca. 40 cm durchgefräst, eine neue bituminöse Tragschichte eingebaut und abschließend das Bankekt dem Neubestand wieder angepasst. Zudem wurde eine Leerverrohrung für den Lichtwellenleiter mitverlegt.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko von der Straßenmeisterei Pöggstall unter Beiziehung von Baufirmen der Region in einem Zeitraum von rund 10 Wochen durchgeführt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 157.500,-, wovon rund € 155.000,- vom Land NÖ und rund € 2.500,- von der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling getragen werden.

Der NÖ Straßendienst dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sowie allen Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Bericht: Gertraud Mühlbacher, Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße



Information der Freiwilligen Feuerwehr

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Werte Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Maria Laach!

Auch die Feuerwehr ist von der Corona Pandemie betroffen, das gesellschaftliche Leben ist stark eingeschränkt und die Gesundheit, eines unserer wichtigsten Güter, müssen wir in Zeiten wie diesen besonders schützen.

Die Feuerwehren im ganzen Land halten sich an die Vorgaben. Dies ist auch sehr wichtig, um die Einsatzbereitschaft weiterhin rund um die Uhr aufrecht zu erhalten.

Leider findet im Jahr 2021 kein Feuerwehrball statt.

Auch die Neujahrssammlung können wir, nach aktuellem Stand der Dinge, nicht in gewohnter Manier durchführen.

Die Feuerwehr bittet Sie trotzdem um Ihre Unterstützung!

Die Sammlung wird vielleicht nicht wie gewohnt ablaufen, dennoch werden unsere Kameraden von Haus zu Haus gehen, soweit es die gesetzlichen Bestimmungen und Hygienemaßnahmen zulassen.

Wir haben vollstes Verständnis, sollten Sie Unbehagen empfinden, wenn unsere Kameraden Ihr Haus betreten. Auch wenn wir den persönlichen Kontakt mit Ihnen sehr schätzen, geht Ihre Gesundheit vor! Falls Sie die Freiwillige Feuerwehr trotzdem in Form einer Spende unterstützen wollen, teilen Sie uns das mit!

Eine hygienische Alternative könnte beispielsweise ein bereitgelegtes Kuvert an Ihrer Türschwelle sein.

Wir danken Ihnen bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung und bleiben Sie weiterhin gesund!

Umbau Musikheim



© Fotos Trachtenkapelle Maria Laach

Nach einer langen Planungsphase begannen im Sommer die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Musikheim. Hier soll ein neuer Eingangsbereich entstehen, auch der ehemalige Tank- und Abstellraum im Keller steht in Zukunft der Trachtenkapelle zur Verfügung und wird zu einem Aufenthaltsraum bzw. einer Küche umgebaut.

Voller Tatendrang und mit viel Elan arbeiten die Vereinsmitglieder um den Umbau rasch fertigzustellen. Wie man auf den Fotos erkennen kann, ist schon viel geschehen und das Projekt schreitet mit großen Schritten voran.



Naturpark Jauerling-Wachau

Rekordernte beim Jauerlinger Saftladen

Über 3.200 Liter Apfelsaft wurden dieses Jahr im Naturpark-Projekt Jauerlinger Saftladen produziert. Diese Rekordernte verdanken die Schulen nicht nur dem apfelreichen Jahr, sondern auch ihrer eigenen Initiative beim Äpfelsammeln. In jeder der sieben Naturparkgemeinden haben alle 9 Schulen Äpfel auf Streuobstwiesen gesammelt, die sonst liegen geblieben wären. Die mühsame Ernte rentiert sich für die Besitzer oft nicht und so kommen die jungen Erntehelfer genau richtig. Wir möchten uns

sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken bei Erich Hahn und Stefan Eder von der Gemeinde Maria Laach und den Grundbesitzern Johann Buchberger, Johannes Buchberger, Franz Eder, Josef Eder, Robert König, Charlotte Rausch und Anna Schauer.

<https://www.naturpark-jauerling.at/jauerlinger-saftladen-schueler-und-schuelerinnen-sammelten-aepfel-fuer-naturpark-apfelsaft>

Naturwerkstatt Jauerling: Bildungsprogramme buchen!

Die Renovierungsarbeiten der Stauf-erhütte am Gipfel des Jauerlings sind in vollem Gange. Bereits im Frühling 2021 wird die Stauf-erhütte als Naturwerkstatt Jauerling feierlich eröffnet werden und steht dann als Anlaufstelle für Umweltbildung, Seminare und Workshops zur Verfügung. Buchen Sie schon jetzt ein Bildungsprogramm für Ihre Schulklasse oder Kindergartengruppe! *Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.*

<https://www.naturpark-jauerling.at/programme-fuer-schulen-und-kindergaerten>

Naturpark Jauerling-Wachau



Wiesenfolder „Unsere Wiesen sind uns was wert“

Die Jauerlinger Wiesen sind mit ihrer Buntheit und Vielfalt eine Augenweide. Doch ihre Bewirtschaftung stellt die Landwirte vor viele Herausforderungen: wenig Futter, steile Flächen, Verbuschungsfahrer, Abtransport des Mähguts. In den neuen Naturpark-Foldern erzählen fünf Naturparkproduzenten - Familie Mayer aus Emmersdorf, Familie Auer und Inge

Zisser aus Maria Laach, Franz Höfinger aus Weiten und Johann Dallinger aus Mühldorf - welchen Wert ihre Wiesen für sie haben bzw. welche Produkte sie aus der Wiesenbewirtschaftung erzeugen und wie Wertschöpfung im Einklang mit dem Erhalt der Kulturlandschaft und der Biodiversität gelingen kann. „Durch die Coronakrise ist die Nachfrage für unsere regional erzeugten Produkte stark gestiegen; diese Wertschätzung

freut uns sehr. Die Wiesenfolder des Naturparks kommen gerade richtig, um uns bei der Vermarktung unserer Naturpark-Produkte zu unterstützen“, sind sich die Naturparkproduzenten einig. Mit Unterstützung von EU, Bund und Land NÖ (LEADER). <https://www.naturpark-jauerling.at/unsere-wiesen-unser-wert>



Werden Sie Freund*in des Naturparks

Die Vielfalt der Aktionen, die wir in den nächsten fünf Jahren umsetzen möchten, ist groß. Dafür sind viele personelle und finanzielle Ressourcen notwendig. Unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie unsere Arbeit, in dem Sie Freund*in des Naturparks werden! Mit einem jährlichen Spendenbeitrag von € 20 für Einzelpersonen oder € 30 für Familien geben Sie uns die Mittel, uns noch aktiver für die Naturparkregion einzusetzen.

<https://www.naturpark-jauerling.at/werde-freund-des-naturparks>

© Bericht Naturpark Jauerling-Wachau

**UNSER NATURPARK,
UNSER WERT:
WIR HABEN
EINEN PLAN!**

Der Naturpark Jauerling-Wachau erstreckt sich über die 7 Naturpark-Gemeinden Spitz, Aggsbach, Maria Laach, Emmersdorf, Weiten, Raxendorf und Mühldorf. Ein Naturpark ist eine Region, die für ihre besondere Kulturlandschaft ausgezeichnet wurde und sich als Modellregion für Nachhaltigkeit entwickeln will. Seine Arbeit orientiert sich an der 4-Säulen-Philosophie der österreichischen Naturparke: Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Über 130 engagierte BürgerInnen und regionale AkteurInnen involvierten sich im Prozess zur Gestaltung der Zukunft des Naturparks.

„Wir freuen uns, nach über einem Jahr intensivem Dialog mit den Naturparkbewohnern und Naturparkbewohnerinnen, unser fertiges Naturparkkonzept vorzustellen. Unser oberstes Ziel für den Naturpark ist der Erhalt der hochwertigen und kleinstrukturierten Kulturlandschaft in ihrer einzigartigen Vielfalt – als Lebensraum für die Bevölkerung, als Erholungsregion für die Gäste und als Rückzugsgebiet für die Biodiversität.“

Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin des Naturparks Jauerling-Wachau



Unsere Maßnahmen

Schutz

Mit vollem Einsatz für den langfristigen Schutz unseres Lebensraums durch die Erhaltung der abwechslungsreichen Kulturlandschaft und ihrer wertvollen Artenvielfalt!

- Aufbau eines Schutzprogramms für die Jauerlinger Wiesen
- Erhalt der Streuobstwiesen
- Erhalt der Naturwälder und Bewusstseinsbildung zum Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung
- Verbesserung der Kenntnisse über die Biodiversität im Naturparkgebiet

Foto © Naturpark Jauerling-Wachau

Bildung

Spannendes und Wissenswertes über Natur und Nachhaltigkeit an Kinder, NaturparkbewohnerInnen und Gäste vermitteln

- Ausbau der Zusammenarbeit mit den (Naturpark)-Schulen und Kindergärten im Naturpark
- Weiterführung und Ausbau des Projekts „Jauerlinger Seftladen“
- Aufbau eines NaturvermittlerInnen-Netzwerks
- Etablierung der Stauerhütte als Naturwerkstatt mit buchbarem Programm

Foto © Martina Siebenhandl

Erholung

Wohlfühlorte mit attraktiven und hochwertigen Erholungsangeboten für Einheimische und Gäste schaffen; dafür setzen wir uns ein!

- Entwicklung von buchbaren Naturpark-Angeboten
- Etablierung eines funktionierenden Wanderwegenagements
- Einführung eines Leitsystems für den Naturpark Jauerling-Wachau

Foto © pixabay

Regionalentwicklung

Aus der Region für die Region: Wir setzen Impulse zur Stärkung der Lebensqualität und zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung durch die Förderung von lokalen Wertschöpfungsprojekten!

- Aufbau einer Kooperation zwischen ChristbaumzüchterInnen und Naturpark
- Aufbau der Marke Naturpark für landwirtschaftliche und touristische Produkte
- Ausbau von regionalen Mobilitätsangeboten

Foto © Gerda Jaggl

Neugierig geworden?

„Wir haben mit dem Konzept einen Kompass geschaffen, der uns die Richtung zeigt. Die Reise beginnt aber erst jetzt, und wir laden Sie alle ganz herzlich ein mitzukommen! Wir rufen nun das **TEAM JAUERLING** ins Leben, das alle Naturpark-Interessierten versammelt, die sich bei der Gestaltung der Zukunft des Naturparks und bei der Umsetzung des Naturparkkonzepts engagieren wollen.“

Edmund Binder, Naturpark-Obmann

In der **Broschüre „Unser Naturpark, unser Wert“** sind die wichtigsten Inhalte des Naturparkkonzepts zusammengefasst. Holen Sie diese in Ihrem Gemeindeamt oder im Naturparkbüro in Maria Laach ab!

Haben Sie Interesse mitzuwirken?

Dann besuchen Sie uns im Naturparkbüro oder kontaktieren Sie uns!

Naturpark Jauerling-Wachau

3643 Maria Laach 46

+43 2712 203 32

info@naturpark-jauerling.at

www.naturpark-jauerling.at

Foto © Markus Haslinger

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzartig. Vielseitig. Schützenswert.





Naturparkmittelschule Emmersdorf

Personalnachrichten

Mit Beginn des Schuljahres 20/21 dürfen wir zwei neue Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen. Frau Dipl.-Päd. Manuela Kummer unterrichtet vier Unterrichtseinheiten Physik und Chemie und Herr Prof. Stefan Kranabetter die Fächer Mathematik und Bewegung und Sport. Frau Dipl.-Päd. SR Michaela Herndl trat in den Ruhestand. Allseits ein großes Dankeschön für ihren Einsatz für die Schule und im Besonderen für die Kinder.



Dipl.-Päd. Manuela
Kummer



Prof. Stefan
Kranabetter



Dipl.-Päd. SR
Michaela Herndl

Begabungsmodul—ÖKOLOG Upcyclingprojekt: Rolltasche

Unter der Leitung von Frau Dipl.-Päd. Malli fertigten Schüler*innen in einem Begabungsmodul aus Stofftaschen, die bei einer Werbekampagne übrig geblieben sind, Rolltaschen. Diese können, ohne viel Platz zu verbrauchen, aufbewahrt oder in der Handtasche mitgenommen werden. Der Stoff wurde mit Bildern und Sprüchen, die zur Nachhaltigkeit aufrufen, bedruckt.



Die Taschen können um je 5,— Euro pro Stück erworben werden. Damit unterstützten Sie

die Schule bei der Finanzierung von außerschulischen Experten.

Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail an: 315132@noeschule.at.

Begabungsmodul: Sagen

In einem der ersten Module hat es sich eine 12-köpfige Schülergruppe aus der 1. und 2. Klasse des Moduls „Sagen“ zum Ziel gemacht, eine Sammlung von Sagen aus dem Naturpark „Jauerling – Wachau“ zu erstellen.

Unter Anleitung der Projektleiterin Dipl.-Päd. SR Gabriele König wurde recherchiert, fotografiert und gezeichnet, es wurden Texte verfasst und Designs erstellt. Schließlich wurde das Gesamtwerk digitalisiert und für den Print vorbereitet. So entstand ein Buch mit über 100 Seiten und vielen interessanten Sagen und Geschichten rund um den Jauerling.



Die Entstehung des Buches „Geschichten und Sagen aus dem Naturpark Jauerling – Wachau“ reicht teilweise in die Zeit der „Coronakrise“ und viele der Texte entstanden im „Distance-Learning“. Die Schüler*innen bewiesen in dieser Zeit, dass Unterricht nicht nur aus Befolgen von Aufträgen, sondern vielmehr auch aus selbständiger Arbeit besteht.

Das Buch kann am Gemeindeamt in Maria Laach und im Büro des Naturparks erworben werden. Durch den Kauf unterstützen Sie die Ausbildung der Schüler*innen in Bezug auf die Erforschung des Naturparks und damit zusammenhängende Inhalte und Sensibilisierungen.



Naturparkmittelschule Emmersdorf

Als Naturparkschule stellen wir die Erforschung und das Erleben der Natur und des Lebensraumes unserer Umgebung in den Mittelpunkt. Im Unterricht werden verstärkt Themen und Inhalte den Naturpark Jauerling-Wachau und die Naturparkidee betreffend aufgegriffen. Naturparktage, Projekte und Begabungsmodulare dienen der Zielerreichung.

Wiesenviefalter

Die Klasse 3a verbrachte einen besonderen Tag unter dem Motto Wiese im Naturpark Jauerling. Gemeinsam mit der Naturvermittlerin Cornelia machten sich die Schüler*innen auf den Weg zu den Jauerlinger Wiesen. Am Beispiel einer Nutzwiese wurden verschiedene Fragen zu Arten, Bedeutung und Erhaltung von Wiesenflächen geklärt. Dabei wurde besonders auf das Vorkommen, die Vielfalt und die Lebensbedingungen von Schmetterlingen eingegangen.



Das Wunder Wald

Der Wald ist als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Luftreiniger und Holzlieferant neben zahlreichen weiteren Funktionen ein wahres Wunderwerk. Diese „Wunder“ durften die Schüler*innen der 1A am 9. Sep-

tember 2020 im Rahmen unseres Naturparktages direkt am Jauerling erleben und dabei verstehen, was Nachhaltigkeit bedeutet.



Aktivitäten im Herbst (Auszug)

- Biologischer Weinbau
- Wiesenviefalter
- Wunder Wald—Waldtag
- Müll—Warum?
- Patenschaft: 1. und 4. Klasse
- Begabungskompass (3. Klasse)
- Berufsvorstellungen
- Baumpflanzaktion
- Saftladen: Äpfel ernten—Apfelsaft trinken
- Schwimmwoche (1. Klasse)
- SagenLesung: Lange Nacht der Naturparke
- Bauernhof kennenlernen
- Modul: Donau—Interviews mit BGM Hochratner und Einwohnern von Emmersdorf
- Modul: Kreative Fotobearbeitungen



Besondere Zeiten brauchen besondere Maßnahmen – Musikschule in Coronazeiten

Nach einer kurzen Zeit in Schockstarre herrschte bereits einige Tage nach dem Lockdown geschäftiges Treiben in den Wohnungen unserer Musikschullehrer. Um den Musikschulunterricht rasch und effektiv online fortführen zu können, wurden unzählige Telefonate geführt, Chatplattformen getestet und **neue Unterrichtskonzepte** erstellt, die per Videochat, Telefonaten oder mit Erklärvideos gestaltet wurden.

Das Lehrerteam suchte in oftmaligen virtuellen Konferenzen gemeinsam nach Strategien, um einheitlich weiterarbeiten zu können und auch, um sich zwischenzeitlich in einer Zeit der Ungewissheit gegenseitig Mut zu machen.

Dankbar durften wir die Erfahrung machen, dass fast alle Schüler und Eltern dieses Angebot mit Freude angenommen haben. Dadurch blieb für unsere Schüler eine gesunde Regelmäßigkeit und vor allem auch eine sinnvolle Betätigung in Zeiten der Quarantäne erhalten, sodass sich die positiven Auswirkungen aktiven Musizierens als Ressource speichern und entfalten konnten.....

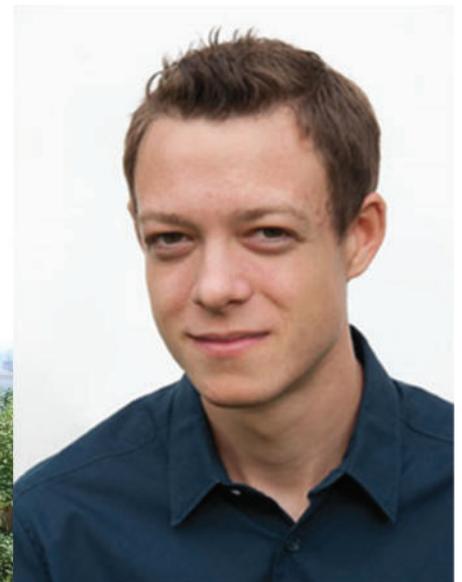
Unsere Lehrer produzierten neben dem wöchentlich abgehaltenen Onlineunterricht eine Vielzahl von Unterrichts- und Erklärvideos, Klassenkonzerte wurden über Facebook als Watchparty gemeinsam ausgetragen und alle Instrumente wurden durch aufwändig gestaltete Videos an die Schulen verschickt. Viele Musikschulen holten sich von uns Ideen und bewunderten unsere zahlreichen Onlineprojekte, was uns wiederum zu neuen kreativen Ideen beflügelte.

Zurzeit starten wir mit normalem **Präsenzunterricht**, sind aber gerüstet, jederzeit auf digitalen Unterricht umzusteigen, falls sich einzelne Schüler oder Lehrer in Quarantäne begeben müssten. Wir freuen uns jedenfalls auf ein neues Schuljahr mit ganz viel Musik und neuen Projekten. Im Jänner wird es einen **Klassenkonzertmarathon** in Emmersdorf geben, wo alle 2 Stunden eine andere Instrumentalklasse konzertieren wird und im großen Turnsaal das Zuhören mit Abstand und allen Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet werden wird.

Im Juni, nachdem wir wieder im Präsenzunterricht angekommen waren, veranstalteten wir nach langem Zögern ebenfalls unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen

unseren **Prüfungstag** in Emmersdorf.

Ab September 2020 durften wir unser Team um den jungen engagierten Lehrer **Rainer Leithner, MA**, erweitern. Mag. Florian Neulinger leistete in den vergangenen Jahren im Bereich Tasteninstrumente intensive Aufbauarbeit, was durch ein besonderes Interesse am Fach „Klavier“ sichtbar wurde. Da F. Neulinger aufgrund seiner Anstellung als Kirchenmusiker und Basilikaorganist in Maria Taferl die vorhandenen Stunden alleine nicht mehr abdecken kann, wurde an unserer Musikschule eine Stelle ausgeschrieben. 8 Bewerber kamen zum Hearing und Rainer Leithner, MA, ist der „Auserwählte“. Entschieden haben wir uns für ihn, da er sehr vielseitig ist, auf hohem Niveau arbeitet und sehr gut in unser Team und zu unseren Schülern passen dürfte. Wir freuen uns jedenfalls auf neue Impulse in unserer Schule und auf eine tolle Zusammenarbeit!



© Musikschule Jauerling





Kindergarten



In diesem Sommer hat der Kindergarten 9 Wochen durchgehend Ferienbetreuung angeboten. Davon wurden 3 Wochen nur von den Kinderbetreuerinnen abgedeckt, die sich liebevoll und kindgemäß mit den Kindern beschäftigt haben.

Mit Spiel, Spaß und viel Bewegung im Freien sind die Ferien verfliegen.

Die Kindergartenleiterin und der Herr Bürgermeister bedanken sich bei Elisabeth Enigl und Barbara Haider für die gute Betreuung.

© Bericht und Foto Kindergarten Maria Laach

Projektmarathon Landjugend

Projektmarathon 2020 – unsere Jugend setzt Worte in Taten um

Von Freitag den 11.9. bis Sonntag den 13.9. vollbrachte unsere Jugend wieder Erstaunliches. Als einer der zahlreichen Teilnehmer beim Projektmarathon 2020 -eine Aktion der Landjugend NÖ- brachte die Landjugend Maria Laach ihren Teamgeist und ihre Spontantität zum Besten. Zu bewundern gibt es, zum einen, ein neues *Aussichtsplatzl* am Weinberg und zum anderen, eine neue *Brücke* über den Bach in Loitzendorf. Drei Tage voller Fleiß und Disziplin prägten das Team *Brücke*, die Gruppe

Aussichtsplatzl und die „fünf Engler für Sebastian“, welche die Bevölkerung über die Sozialen Medien mit reichlich Informationen versorgten. Was im Detail geschah, ist auf www.projektmarathon.at, Facebook, Instagram oder Youtube nachzulesen und zu schauen. Der größte Dank gilt den Mitgliedern der LJ Maria Laach für ihre tatkräftige Unterstützung, die Projekte binnen 42.195 Stunden, trotz schlaflosen Nächten und ohne jegliche Vorbereitungen bezüglich Planung und Material, zu bewältigen. Weiters gilt ein großes Dankeschön an das Sägewerk Thalinger, ohne welches die hölzernen Aufgaben

nicht von Statten hätten gehen können. Allen voran gilt dem Projektpartner, der Gemeinde Maria Laach, ein großes Dankeschön diese Aufgaben, gemeinsam mit der Landjugend NÖ, bei der Projektübergabe in die Hände der nachkommenden Generation zu legen.



© Foto Kindergarten Maria Laach



Unsere Kindergartenkinder haben das *Aussichtsplatzl* auch schon besucht.

© Bericht und Foto LJ Maria Laach

Ehrungen



Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2020 wurden die aus-
geschiedenen Gemeinderäte geehrt.
Der Bürgermeister und der Vizebür-
germeister überreichten Hr. Johann
Maurer, Hr. Robert König und Hr.

Josef Wagner je eine Dankesurkunde
und eine Ehrennadel der Marktge-
meinde Maria Laach am Jauerling.
Hr. Maurer und Hr. Wagner erhielten
die Ehrennadel in Gold (beide waren
20 Jahre im Gemeinderat vertreten)

und Hr. König
bekam die Ehren-
nadel in Bronze
verliehen. (10 J.
Gemeinderat)

© Fotos Dr. Robert Hofmann



Fr. Erika Singer und Fr. Melitta Reith-
mayer traten dieses Jahr ihren wohl-
verdienten Ruhestand an. Fr. Singer
war seit 2010 als Reinigungskraft der

Gemeindegebäude tätig und Fr.
Reithmayer kümmerte sich seit 1994
um unsere Kindergartenkinder.
Der Gemeinderat sprach ihnen Dank

und Anerkennung für ihr besonderes
Engagement im Gemeindedienst aus.



Gratulationen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnten wir
unseren Jubilaren leider nicht persönlich gratulieren.
**Wir wünschen trotzdem allen Geburtstagskindern
alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit auf
dem weiteren Lebensweg!**

Orlicky Christine, 75. Geburtstag

Baumgartner Maria, 80. Geburtstag

Orlicky Erwin, 80. Geburtstag

Lagler Rosina, 80. Geburtstag

Koller Gertraud, 85. Geburtstag



Merkl Erich, 75. Geburtstag

Pell Walter, 85. Geburtstag

Dallinger Franziska, 85. Geburtstag

Baumgartner Leopold, 85. Geburtstag

Konrad Karl, 75. Geburtstag

**Monsignore Hofstetter Franz,
85. Geburtstag**

Reiter Maria, 90. Geburtstag

Traxler Herbert, 85. Geburtstag

© pixabay.com

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger



© Bild Pixabay.com



*Es ist Zeit, innezuhalten,
Stille und Ruhe zu genießen.
Es ist Zeit für wichtige Menschen,
die uns begleiten.
Es ist Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit.
Es ist Zeit, zurück zu blicken
und auf Erreichtes stolz zu sein.
Es ist Zeit, Kraft zu tanken für die Aufgaben,
welche vor uns stehen.
Es ist Weihnachtszeit.*

Unbekannter Verfasser

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches, ruhiges und erholsames
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Bürgermeister Edmund Binder samt Team

*Einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer, Vereine
und Organisationen für die getane Arbeit und
Unterstützung im vergangenen Jahr!*

*Wir möchten uns auch bei der Familie Magnus Ringl für die
Christbaumspende bedanken.*

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling
Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:
Montag bis Freitag von 8:00—12:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:
Montag 07:30—09:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung 0664/523 11 24



Telefon: 02712/ 8222

Fax: 02712/ 8222 - 5

E-Mail: gemeinde@maria-laach.gv.at

Internet: www.marialaach.at